



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Februar
1954

Vorsitzender: Bruno Kasten, Berlin-Lichterfelde, Berliner Straße 129a / Pressewarte:
Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstr. 30; Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitz-
straße 31a, Tel. 73 79 87 / Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Mantuffelstr. 23
Oberturn- u. Sportwart: Otto Pötsch, Berlin-Lichterfelde, Wiedenbrücker Weg 17, Tel. 73 23 13
Hauptkassierer: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30 / Postscheck-
konto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 10289

Der Spruch: Es ist kein Pfad der Welt so steil,
Daß ihn nicht Blumen schmücken;
Nur das bleibt unser eignes Teil,
Daß wir sie pflücken.

K. Stieler

Vereins-Jahresversammlung

am Sonntag, dem 21. Februar 1954, um 17.30 Uhr, im Hochzeitssaal
der Lichterfelder Festsäle, Finckensteinallee 38

Tagesordnung;

1. Verlesen der Niederschrift der letzten Vereins-Jahresversammlung
2. Geschäftsberichte des geschäftsführenden Ausschusses
3. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des geschäftsführenden Ausschusses
4. Neuwahl des geschäftsführenden Ausschusses, der Kassenprüfer und Ausschüsse
5. Festsetzung der Vereinsbeiträge und der Aufnahmegebühr
6. Genehmigung des Haushaltsplanes
7. Arbeitsplan 1954
8. Verschiedenes

Anträge von Mitgliedern, die auf die Tagesordnung gesetzt werden sollen, müssen 14 Tage vor der Jahresversammlung beim Vereinsvorstand eingegangen sein. Stimmberechtigt sind alle über 18 Jahre alten Mitglieder, die ihre Beiträge für das Jahr 1953 bezahlt haben. Mitglieder, denen der Beitrag aus wirtschaftlichen Gründen erlassen wurde, sind selbstverständlich stimmberechtigt.

Zur besonderen Beachtung! Da die Jahresversammlung an einem Sonntag stattfindet, darf wohl erwartet werden, daß sich jeder diesen Tag für die auch für ihn und den Verein wichtige Zusammenkunft freihält und pünktlich erscheint. Es wird zur festgesetzten Zeit um 17.30 Uhr begonnen! Wir wollen die Tagesordnung möglichst schnell abwickeln, um dann anschließend noch ein paar Stunden fröhlich zusammenzusein. Ich bitte, etwa an diesem Abend zu behandelnde Schriftstücke mir spätestens drei Tage vor der Versammlung zuzustellen. Für dringende persönliche Rücksprachen stehe ich ab 17 Uhr im Versammlungsraum zur Verfügung. Ich bitte Euch, liebe Mitglieder, versäumt nicht die einmal im Jahre stattfindende Vereinsversammlung, die über vieles, was Euch wünschenswert oder nicht erscheint, entscheidet und damit den Kurs für das Jahr 1954 bestimmt.

Bruno Kasten, 1. Vorsitzender

Terminkalender

1. 2. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr
7. 2. Vorturnerstunde, Turnhalle Kommandantenstraße, 10 Uhr
8. 2. Wettturnen der Mädchen, Turnhalle Kommandantenstraße, 18 Uhr
14. 2. Wanderung der Altersturner Berlins, Treffen 10 Uhr Bahnhof Steglitz
16. 2. Wettturnen der Knaben, Turnhalle Kommandantenstraße, 18 Uhr
20. 2. Leichtathletiksitzung, Casta, Berliner Straße, 20 Uhr
20. 2. Einsendeschluß für die März-Ausgabe
21. 2. Vereins-Jahresversammlung, Hochzeitssaal Lichterfelder Festsäle, 17.30 Uhr
21. 2. Bundesturntag, Kasino am Funkturm, 9.30 Uhr
27. 2. Großer Maskenball, Lichterfelder Festsäle, 20 Uhr

Ziel der „Alten“: Lichterfelde!

Der Altersturnwart des BTB, Turnbruder Max Bischoff, hat alle Altersturner Berlins wieder zu der alljährlich stattfindenden allgemeinen großen **Winterwanderung zum Sonntag, dem 14. Februar 1954**, aufgerufen. Wer diese Wanderung einmal mitgemacht hat, weiß, welche Bedeutung sie für die Gemeinschaft der Berliner Altersturner hat, die in einer Zahl von mindestens 300 Teilnehmern unter der Führung ihres „Maxe“ die winterliche Umgebung von Berlin durchstreifen, um dann in Fröhlichkeit und Harmonie Erinnerungen wach werden zu lassen an manche weit zurückliegende Begebenheit. In diesem Jahre nun soll das Ziel der Wanderung unser Lichterfelde sein, und wir vom ① haben die Ehre, unsere alten Turnbrüder in unseren Mauern willkommen zu heißen und ihnen ein paar frohe Stunden zu bereiten. Es ist klar, daß wir uns bemühen müssen, den Abschluß der Wanderung so zu gestalten, daß jeder sich wohl fühlt und gern an Lichterfelde zurückdenkt. Vor allem ist es notwendig, daß alle über 40 Jahre alten Turner des ① zur Stelle sind und nicht nur an der Wanderung selbst, sondern auch bei dem anschließenden Beisammensein in den Lichterfelder Festsälen teilnehmen. Wir müssen als ausrichtender Verein, zumal wir keinen weiten Anmarschweg haben, selbstverständlich am stärksten vertreten sein. Haltet Euch also den Tag frei, liebe Altersturner und auch Ihr jüngeren, die Ihr Euch zu uns hingezogen fühlt. (Im Vertrauen: auch Eure Frauen sind herzlich willkommen, besonders bei dem Zusammensein nach der Wanderung). Allgemeiner **Treffpunkt ist der Bahnhof Steglitz um 10 Uhr**. Die Wanderung geht über den Fichtenberg, durch das Bäketal, den Haydn- und Bäkepark, die Promenade am Teltowkanal entlang und weiter durch den Lilienthalpark (hier Großaufnahme zu den Lichterfelder Festsälen, Finckensteinallee 38. Nachzügler und solche, die nicht mehr gut zu Fuß sind, können uns dort gegen 13 Uhr erwarten.

Für 1 DM gibt es ein preiswertes Eintopfgericht (Erbsen mit Speck) und für 1,65 DM Kaßler mit Sauerkraut und Kartoffeln, alles einschließlich Bedienungsgeld. Voranmeldungen für das Essen schnellstens an Altersturnwart Edwin Wolf (Telefon 73 15 03) erbeten.

Und nun, liebe Turnbrüder, laßt uns unsern Max Bischoff überraschen mit unserer Teilnahme, mit der Gestaltung des Tages zur Freude aller Altersturner Berlins, auf daß wir erkennen, daß wir Lichterfelde uns mit ihnen wie immer eng verbunden fühlen. H. W.

ALLE BEKLEIDUNG FÜR DEN ① FÜHRT
SPORTHAUS MUCHOW

Am S-Bhf. Lichterfelde-West — Baseler Straße 1
und Lichterfelde-Ost — Lankwitzer Straße 20

Auf vielfachen Wunsch in diesem Jahre wieder

Maskenball des ①

am Sonnabend, dem 27. Februar 1954, in den „Lichterfelder Festsälen“, Finckensteinallee 38. Beginn 20 Uhr, Einlaß 19 Uhr, Demaskierung 23 Uhr. Eintrittspreis 2 DM. Es findet kein öffentlicher Kartenverkauf statt, deshalb auch keine Abendkasse. Am Eingang werden nur Karten an Mitglieder und Gäste, letztere soweit sie eine Einladung vorweisen können, abgegeben. Ab Anfang Februar sind Eintrittskarten und Einladungen bei den Abteilungsleitern, auf den Turnhallen und Sportplätzen zu haben.

Zum Tanz spielen wieder die Kapelle Eugen Jahn und unser bekanntes „Haus-Trio“. Wenn auch nicht gerade Maskenzwang besteht, so hoffen wir doch zuversichtlich, daß wie beim letzten Male recht viele schöne und originelle Masken dem Fest das Gepräge geben. Natürlich gibt es auch wieder Prämien! Den älteren Vereinskameraden wird die bereits auf 23 Uhr festgesetzte Demaskierung besonders willkommen sein.

**Der ① trifft sich auf jeden Fall
auf seinem großen Maskenball!**

Sport- und Spielabteilung

Der Festausschuß

Herbert Redmann Dieter Wolf

Bericht des Hauptkassenwartes

Wenn auf der Vereins-Jahresversammlung von mir der Kassenbericht vorgelegt wird, dann findet er bei vielen Mitgliedern leider nicht die Beachtung, die er eigentlich verdient. Gerade dieser Bericht jedoch hätte Anspruch darauf, besonders aufmerksam beachtet zu werden, denn von seinen Zahlen hängt ja sehr viel Wohl und Wehe des Vereins im neuen Jahre ab. Man erwartet, daß immer das Geld für Anschaffungen von Geräten aller Art, Beihilfen zu Wettkampf- oder Spielreisen, Ferienfahrten der Jugend usw. vorhanden ist und daß der Verein seinen sonstigen Verpflichtungen pünktlich nachkommt, aber wie es herbeigeschafft wird, danach fragen sehr viele nicht. Und dabei ist bzw. wäre es so einfach, die Finanzfrage zu lösen, wenn nur jeder sich seiner mit seinem Beitritt übernommenen Pflicht ein wenig mehr und öfter annehmen würde. Es ist die Pflicht zur pünktlichen Zahlung der Vereinsbeiträge. Wir sind gegenüber anderen Vereinen mit unserer Beitragshöhe sehr gut gestellt, und man sollte meinen, daß diese geringen monatlichen Abgaben an den Verein eine Selbstverständlichkeit für jeden sein müßten. Liebe Mitglieder, würdet Ihr Euch nur einmal überlegen, wieviel Arbeit und Lauferei Ihr Euren freiwilligen, unbezahlten Kassenwarten ersparen könntet, indem Ihr Eure Monatsbeiträge pünktlich abführt. Muß denn immer erst eine kostenverursachende Mahnung zu Euch ins Haus kommen, und müssen denn immer erst einige Monate vergehen, ehe Ihr Eure Schulden bezahlt? Dann fällt's natürlich schwerer, einen aufgelaufenen Betrag zu begleichen als monatlich nur die geringe Summe. Gewiß ist unsere Vereinskasse durchaus als gesund zu bezeichnen, aber es ginge vieles leichter, und es könnte manches besser auch für Euch alle sein, wüßten die Rückstände nicht immer so an. Ich bitte Euch, für das Jahr 1954 ein wenig mehr Einsicht zu haben und mehr Rücksicht auf Eure Kameraden zu nehmen, die ja die ganze Arbeit nur für Euch und damit für den Verein leisten. Gott sei Dank gibt es in unserem ① auch eine

DER SPEZIALIST FÜR AUGENGLÄSER

Lieferant

der

V A B



Feldstecher
Theatergläser

Reparaturen

AM S-BHF. BOTANISCHER GARTEN, MOLTKESTR. 1 / RUF 76 35 07

Reihe pünktlicher Zahler und auch solche, die ihren Beitrag schon für einige Monate im voraus entrichten. Nehmt sie Euch zum Beispiel, dann wird auch die Kassenführung denen zur Freude, die damit betraut wurden. Besonders dringend richte ich meine Bitte um pünktliche Beitragszahlung an die Eltern und Erziehungsberechtigten unserer Q -Kinder. Gerade die Einziehung der kleinen Beiträge erfordert eine große Belastung und Arbeit. Ich hoffe, daß meine vorstehenden Worte einen nachhaltigen Eindruck bei allen, die sich getroffen fühlen müßten, hinterlassen. In der Hoffnung zum Wohle unseres Q , der uns ja allen irgendwie eine Stätte der Freude ist. In der Hoffnung es künftig etwas leichter zu haben und dieses auch auf alle Kassenwarte und Unterkassierer übertragen zu können, wünsche ich allen Kameraden und Kameradinnen ein glückliches und erfolgreiches Jahr 1954. Meinen treuen Helfern der Kassengeschäfte sage ich für die aufopferungsvolle Mitarbeit im vergangenen Jahre meinen herzlichsten Dank.

Richard Schulz

Jahresbericht der Turnabteilung

Wieder ist ein Jahr verflossen, und wir können mit Freude feststellen, daß es für unsere Abteilung und den Verein ein erfolgreiches, wenn auch arbeitsreiches gewesen ist. Die Erfolge der Abteilung bei Wettkämpfen haben ihr neuen Auftrieb gegeben. Auf die einzelnen Ergebnisse möchte ich an dieser Stelle nicht eingehen, da ja unser bestes geführtes Nachrichtenblatt im Laufe des Jahres über alles genau unterrichtet hat. Bei der Siegerfeier des Vereins wurde allen Siegern und Siegerinnen in würdiger Form für ihre Arbeit Dank und Anerkennung zu teil. All den Wettkämpferinnen und Wettkämpfern, denen es nicht vergönnt war, als Sieger heimzukehren, soll es jedoch Ansporn sein, den Siegern nachzueifern, damit auch sie sich nach dem nächsten Wettkampf mit dem schlichten Eichenkranz schmücken können. Allen Wettkämpfern und Wettkämpferinnen sage ich auch an dieser Stelle besten Dank für ihren ständigen freudigen Einsatz.

Erfreulicherweise hat die Turnabteilung im verflossenen Jahre einen wenn auch kleinen Zuwachs an Mitgliedern zu verzeichnen. Der Mitgliedsstand ist folgender: Männer 79, Frauen (einschl. Gymnastik) 93, Jugend männl. 24, Jugend weibl. 32, Kinder: Knaben 148, Mädchen 254, insgesamt 660. Ein Zugang ist hauptsächlich bei den Frauen und bei den Jugendlichen zu verzeichnen. Der Zugang bei den Jugendlichen ist besonders zu begrüßen, denn in der Jugend liegt ja unsere Zukunft. Dieser Erfolg soll uns ermutigen, unsere Kraft mehr denn je dem Verein zur Verfügung zu stellen.

Geturnt wurde an 51 Abenden mit einem Durchschnitt bei den Frauen von 32, bei den Gymnastikerinnen von 35, bei den Männern von 38, bei den Jugendlichen von 38 und bei den Kindern von 75 Teilnehmern. Großer Mangel herrscht in allen Gruppen an Vorturnern und Helfern bei den Kindern. Diesem Übelstand muß in diesem Jahre unbedingt abgeholfen werden, damit den jetzt Tätigen nicht die Lust genommen wird. Ich richte deshalb die dringende Bitte an alle Mitglieder, sich zur Verfügung zu stellen.

Die Faustballer, die mehr in der Stille wirken, aber deshalb nicht weniger das schwarze Q zu vielen schönen Siegen führten, spielten Sonntag für Sonntag im Sommer und im Winter mit mehreren Mannschaften und bilden einen festen Bestandteil des Vereins. Unser im Sommer veranstaltetes Vergnügen nahm einen guten Verlauf und wird noch allen, die dabei waren,

eine gute Erinnerung sein. Im Laufe des Jahres wurden mehrere Mitglieder aus besonderen Anlässen durch die Abteilung geehrt.

Dem Vereinsvorstand sage ich besten Dank für das Verständnis für unsere Wünsche, die stets nach Möglichkeit erfüllt wurden. Allen meinen Mitarbeitern im Abteilungsvorstand und allen Fachwarten und Helfern sage ich für ihre Mühe vielen Dank mit dem Wunsche auf gute Zusammenarbeit im Jahre 1954.

Gut Heil!

Edwin Wolf, Abteilungsleiter

Jahresbericht 1953 der Sport- und Spielabteilung

Es wird in der Sport- und Spielabteilung gearbeitet. Diese Feststellung darf ich voller Stolz zum Abschluß des Jahres 1953 machen. So sage ich auch an dieser Stelle meinen Mitarbeitern herzlichen Dank und meine Anerkennung für ihre Arbeit im Jahr 1953.

Den Beweis meiner Feststellung gebe ich hiermit in meinem Jahresbericht.

In den ersten Monaten des Jahres 1953 lief der Spielbetrieb der Handballer und Basketballspieler auf vollen Touren.

Februar. Die Basketballmannschaften der männlichen und weiblichen Jugend beteiligten sich an einem Turnier des OSC. Die männliche Jugend konnte den 1. Platz vor OSC und die weibliche Jugend den 2. Platz hinter VfL Lichtenrade belegen.

März. Die Handballmannschaften der Jungmannen schlugen bei den Berliner Hallenhandballmeisterschaften Südost 9:6; Reinickendorfer Füchse 6:3; die weibliche Jugend schlug NSF den Endspielen.

Basketball: Die weibliche Jugend siegte über VfL Lichtenrade 24:19 und bahnte sich so den Weg zur Meisterschaft.

Leichtathletik: Teilnahme am Hallensportfest, schöne Erfolge, besonders durch kameradschaftliches Verhalten bei der 3 x 1000-m-Staffel.

April. Kampf um die Berliner Hallenhandballmeisterschaft. Jungmannen und weibliche Jugend wurden Zweite. Das eigene Jugend-Handball-Turnier am Karfreitag warb uns viele Freunde. Unsere Jugend belegte den 1. Platz, die Jungmannen den 2. Platz. Der Clubkampf gegen Z 88 ging 8:10 verloren.

Die Jungmannen schlugen im Pokalvorschlussspiel den BSV 18:16 nach Verlängerung.

Basketball: Die weibliche Jugend schlug den DBC mit 36:21 und erwarb damit die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften.

Leichtathletik: Jürgen Plinke belegt bei einem Waldlauf einen achtbaren 5. Platz.

Mai. Der große Wurf ist geglückt. Die Basketballmannschaft der weiblichen Jugend erringt die Deutsche Meisterschaft mit der Mannschaft: Kupfer, Kurth, Leegel, Morozow, Müller, Schiefer, Schnattschmidt, Voigt. Die erste Deutsche Meisterschaft im Q !

Leichtathletik: Das Anturnen mußte wegen schlechten Wetters auf einen Wochentag verlegt werden, trotzdem beteiligten sich immerhin noch 150 Wettkämpfer. Bei den Männern siegte Franke vor Plinke, bei der männlichen Jugend Hering vor Brauns.

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten- und Schülerrappen / Modische Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel

WRV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867

Sattlermeister

Eig. Werkstatt f. Neuankertigung u. Reparaturen

Berlin - Steglitz, Albrechtstr. 9

direkt am S-Bahnhof



Eine große Möbelschau, die Sie überrascht. Aus-erlesene Formen und verblüffend niedrige Preise. Teilzahlung nach Wunsch.

S-Bhf. Lichterfelde Ost, Kranoldplatz 2

Straßenbahn 73, 96, Omnibus 11, 17

„Alles für das Kind“

Lichterfelde-W., Hindenburgdamm 57a

Telefon: 76 59 33

Spielwaren - Fachgeschäft

Kinderfahrzeuge

Kinderwagen

Sportwagen

Puppenwagen

Schulbedarf

Alle Foto- und Kino-Cameras

auf 10 Monatsraten bei



Foto-Kino-Kommanditgesellschaft

W 35, Potsdamer Str. 180/182 Telefon: 24 78 16
am Sportpalast Bln.-Schöneberg, Hauptstr. 34-35

Das führende Geschäft der Zeiss Ikon-Fabriken

Juni. Handballpokalendspiel Jungmannen — Reinickendorfer Füchse endete 10:10. Nach mühevoller Vorarbeit konnte die Handballjugendfahrt mit den Mannschaften der Jungmannen, männlichen Jugend und Schüler angetreten werden. Die Reise ging nach Hamburg und Kiel. Unsere Mannschaften enttäuschten uns nicht. Besonders in Kiel bei dem großen internationalen Ostufer-Turnier mit 182 Mannschaften konnten unsere Jungmannen den 3. Platz belegen.

Leichtathletik: Wir veranstalteten unser alljährliches Sportfest im Lichterfelder Stadion. Eine glänzende Organisation ließ dieses Sportfest zum Erlebnis werden. Unter starker Beteiligung wurden gute Ergebnisse erzielt. Beim Mehrkampftag der weiblichen Jugend im Poststadion konnten wir den 3. Platz erringen. Ellen Voigt war die beste Mehrkämpferin.

Juli. Das Handballpokalendspiel der Jungmannen ging mit 7:13 verloren. Die Abschlusstabelle der Spielsaison 1952/53 hat folgenden Stand:

2. Platz: 2. Männer, 1. Frauen, weibliche Jugend, 1. Schüler
3. Platz: 3. Männer, 2. Frauen, Jungmannen, 1. Jugend
4. Platz: 2. Schüler
5. Platz: 1. Männer
6. Platz: Alte Herren, 2. Jungmannen

Beim Liesegang-Gedächtnisturnier konnten die Jungmannen den Sieger stellen. Beim SCC-Turnier wurden die Jungmannen Zweite, die männliche Jugend Erste.

Leichtathletik: Folgende Ergebnisse wurden bei den Berliner Jugend-Leichtathletikmeisterschaften erzielt: Ellen Voigt, Kugelstoßen, Zweite; Helga Kähne, Hochsprung, Dritte; Mariann Braatz, Diskuswerfen, Zweite; Ellen Voigt, Diskuswerfen, Dritte; Hannelore Kupfer, Speerwerfen, Dritte.

Bei der DJMM-Runde der Schüler belegten wir den 2. Platz. Bei den Junioren-Meisterschaften lief J. Plinke die 800 m in 2.02 Min. und wurde damit Zweiter. Weiter liefen gute Zeiten: E. Hammer über 1500 m und S. Wegner über 3000 m.

August. Die Pflege des Nachwuchses zeigte sich bei dem Schüler-Sportfest des SCC, wo wir gute Erfolge erringen konnten.

September. Die DJMM-Runde der weiblichen Jugend sah uns auf dem 1. Platz vor ASV, das bedeutet den 2. Platz von allen Vereinen in Berlin.

Bei der Steglitzer Festwoche wurden bei einem Jugendturnier sämtliche Handballspiele gewonnen.

Oktober. Beim Abturnen siegten im Dreikampf bei den Männern Franke vor Neumann, bei den Frauen Kurth vor Morozow, während Walter Ganzel Fünfkampfsieger wurde. Bei der Meisterschaftsrunde konnten die Schüler als beste Mannschaft Berlins hervorgehen.

November. Die Handballmannschaften der 1. Männer, 2. Männer, 1. Jungmannen und 1. Schüler liegen so gut im Rennen, daß sie bei den Gruppensiegen ein ernstes Wort mitreden werden.

Leichtathletik: In der Bestenliste des Berliner Leichtathletik-Verbandes sind wir durch unsere Frauen, weibl. und männl. Jugend, Schüler und Schülerinnen mit 1., 2., 3. und 4. Plätzen vertreten. Die Namen wurden in unserer Vereinszeitung bekanntgegeben.

Dezember. Unsere Hoffnungen im Handball haben sich bisher erfüllt. 1. Männer, 2. Männer, 1. Jugend und 1. Schüler stehen an erster Stelle in ihren Gruppen, während Jungmannen an 3., Alte Herren an 4., 3. Männer an 6. und 1. Frauen an 7. Stelle stehen.

Nächste Vorturnerstunde am 7. Februar, 10-12 Uhr, Kommandantenstraße

Bei den Hallenhandball-Kämpfen konnte die 1. Männer 3 Bezirksligaverene schlagen, bis sie selbst ausscheiden mußte.

Basketball. Ein großer Erfolg für die Basketballer bedeutete es, daß 3 Spielerinnen in die Stadtauswahl gerufen wurden. Es sind dies Ingrid Kurth, Hannelore Kupfer, Ellen Leegel. **Leichtathletik:** Wiederum wurden 4 unserer Mitglieder mit der DLV-Jugendbestennadel ausgezeichnet: Helga Kähne, Hannelore Kupfer, Ellen Voigt und zum ersten Male auch ein Vertreter der männlichen Jugend: Jürgen Hering.

Da unsere Vereinszeitung das ganze Jahr hindurch alle Einzel- und Mannschaftsergebnisse gebracht hat, beschränkte ich mich auf die wichtigsten Ereignisse, die aber auch schon erkennen lassen, daß die Sport- und Spielabteilung viel dazu beigetragen hat, unseren ① in Berlin zur Spitze zu bringen. Mein Appell geht an alle, das Jahr 1954 noch erfolgreicher werden zu lassen.

Kühl, Abteilungsleiter

Jahresbericht 1953 der Schwimmabteilung

Die Entwicklung der Schwimmabteilung kam im Jahre 1953 zu einem gewissen Stillstand. Die Zahl der Mitglieder hat sogar etwas abgenommen. Das lag hauptsächlich daran, daß solche Mitglieder, die ihren Beitragspflichten nicht nachgekommen sind, gestrichen wurden. (Durchaus Arbeitsmäßig gesehen hatten Anni und Max Lukassek die Hauptlast zu tragen. Was uns fehlt, nicht schaffen. Besonders hilfreich und eifrig in der Unterstützung waren Jochen Fuhrmann, Dieter Gröhn, Inge Hoffmann und Sigrid Zeumer. In selbstloser Weise waren sie immer zur Stelle. Schwimmerische Talente haben wir eine ganze Anzahl. Diese zu wecken und zu fördern, hebe Auffassung und das sportliche Verhalten einiger Jugendlicher. Wer Sport treibt, übernimmt auch die Verpflichtung, sich einzuordnen und Disziplin zu halten, damit nicht nur der Übungsabend, sondern auch der Wettkampf dem Ansehen des Vereins entspricht. Im allgemeinen kann gesagt werden, daß die Schwimmabteilung sich als festes Glied des Vereins fühlt und eine enge Verbundenheit mit ihm bekundet. Sie ist stolz auf die im vergangenen Jahr errungenen Siege, die unser ① bis über die Grenzen Berlins hinaus bekannt gemacht haben. Sie wurden in der Vereinszeitung laufend gewürdigt, so daß eine Aufzählung hier überflüssig ist.

Auch im vergangenen Jahre hat die Abteilung seitens des Vorstandes die gleich gute Unterstützung wie die anderen Abteilungen erhalten. Dies festzustellen, erscheint mir besonders wichtig. Der Vereinsleitung sei hiermit herzlich Dank gesagt. In der Hoffnung, den augenblicklichen Stillstand im neuen Jahre zu überwinden und daß das gute Einvernehmen aller Abteilungsmitglieder erhalten bleibt, wünsche ich der Abteilung für das Jahr 1954 zahlreiche neue Erfolge.

Kurt Drathschmidt, Abteilungsleiter

Sporthaus Klotz

Telefon 76 60 10

Fachgeschäft für **Wandern u. Sport**

Maria und Friedel Klotz

Bln.-Lichterfelde, **nur** Hindenburgdamm 59
(am Händelplatz)

Olympia-Trainingsanzüge . Turn- und Sportkleidung . Turnschuhe
Sportbälle . Rollschuhe . Tischtennisspiele . Jugend- und Sportliteratur
①-Abzeichen und Fahrradwimpel

Anoraks . Skihosen . Manchester-Umschlaghosen
Plüsch-Nickys . Strick-Lumberjacks . Sport- und Skihemden
Mützen . Strümpfe . Handschuhe usw.

Möbel-Hahn

Lichterfelde-W, Hindenburgdamm 60
Telefon 76 38 90 am Händelplatz

**Schlafzimmer · Wohnzimmer
Küchen**

Polstermöbel · Einzelmöbel

Stets große Auswahl

Bequeme Ratenzahlung

Gaststätte PAUL LINTHE

Lichterfelde, Hindenburgdamm 93
Telefon 73 18 66

Gut gepflegte Biere

in und außer Haus

Mitglied des ①

An alle Leichtathleten, Betreuer und Freunde der Leichtathletik

Von jeher konnten die Leichtathleten des ① bei den Wettkämpfen ein Wort mitreden. Als nach dem verlorenen Krieg begonnen wurde, die Leichtathletik in unserem Verein wieder aufzubauen, war es nur ein kleines Häuflein, das sich an die Arbeit machte. Vor allem der Jugend galt ihre Arbeit. Willi Braatz, Gerhard Tech und Sportlehrer Lang gelang es dann, einen erfreulichen Nachwuchs heranzubilden. Durch Krankheit und Zeitnot stehen uns nun leider nicht mehr alle diese erprobten Helfer zur Verfügung. Mit Sorge blickt daher die Abteilungsleitung auf die Weiterentwicklung dieser so erfreulich begonnenen Arbeit. Und gerade der Leichtathlet, der meistens Einzelkämpfer ist, braucht dringend verständnisvolle Betreuer.

Um nun aus unseren Sportlerkreisen Betreuer und Helfer zu interessieren, an dem Werk der Leichtathletik mitzuhelfen, bitte ich alle Aktiven und alle diejenigen, die der Leichtathletik nahestehen und mitarbeiten wollen, am Sonnabend, dem 20. Februar 1954, um 20 Uhr, zur Leichtathletik-Sitzung ins Casta, Berliner Straße, zu kommen. Kühl, Abteilungsleiter

Aus den Abteilungen

Turnen

Drei wollten, einer konnte nur siegen!

Die Entscheidung in der Geräte-Mannschaftsrunde ist nun am 9. Januar gefallen. Die drei punktgleichen Mannschaften ATV, Tempelhof-Mariendorf und ① lieferten sich einen harten und spannenden Kampf um den Sieg in der Mittelstufe. Der ATV gewann den Kampf mit 196,75 Punkten vor unserer Mannschaft mit 195,30 und dem TSV Tempelhof-Mariendorf mit 193,45 Punkten. Der knappe Punkteunterschied zeigt deutlich, wie nahezu gleichwertig die Mannschaften waren. Beinahe hätten wir es noch geschafft, doch unsere Mannschaft war durch die Erkrankung ihres besten Jugendturners Herbert Brauns geschwächt und deshalb wohl etwas nervös. Turnbruder Fred Wolf sprang in bewährter Weise in die Bresche und rettete wertvolle Punkte. Ausgerechnet am Reck, sonst die Stärke der Riege, wurden, zumal es das letzte Gerät war, Schnitzer um Schnitzer gemacht, und so reichte es nicht dazu, die fehlenden 1½ Punkte aufzuholen.

Ein wenig Glück oder Pech entschieden über den ersten und zweiten Platz. Aber das Ergebnis für unsere Mannschaft ist sehr zufriedenstellend, wenn man bedenkt, daß unsere Jugendlichen zum ersten Male an einem solchen Wettkampf beteiligt waren. Sie haben zu unserer Freude bewiesen, daß sie durch ihr Durchhalten bei allen Runden, durch ihr eifriges Üben und den guten Mannschaftsgeist auf dem rechten Wege sind, Turner zu werden, erfüllt von dem Geist ihrer Vorbilder. Um sie ist uns nicht bange! Aber auch die „Alten“ gaben ihr Bestes in allen Rundenkämpfen, wobei besondere Lob dem „Senior“ Herbert Ulrich mit seinen 59 Jahren und Fred Wolf mit 53 Jahren gebührt, die immer mit Rat und Tat einspringen, wenn es not tut. Die Namen der am guten Erfolg Beteiligten: Walter Ganzel, Herbert Ulrich, Fred Wolf, Helmut Wolff, Herbert Brauns, Peter Fischer, Gerhard Wiek.

① an zweiter Stelle beim Musterriegenwettkampfen der Alten des BTB

Zum 1. Musterriegenwettkampfen traten am 17. Januar 26 Altersmannschaften in der Wett-

Turnhalle zum Wettkampf an. Der ① war hierbei mit zwei Mannschaften vertreten, und zwar mit den Turnbrüdern Herbert Ulrich, Fred Wolf, Alfred Wochele und Willi Brauns in der ersten Mannschaft, während die Turnbrüder Otto Pötsch, Richard Schulze, Hellmuth Frömming und Friedel Schmidt die zweite Mannschaft bildeten. Je eine Übung am Reck, Barren und Pferd, ein Pferdsprung und je Mannschaft ein Prellballspiel waren die zu erfüllenden Bedingungen. Nach pünktlichem Beginn wickelte sich der Wettkampf unter der Regie von Max Bischoff flott und reibungslos ab. Bei der Fülle in der Halle – es wurde gleichzeitig an vier Geräten geturnt und auf zwei Feldern Prellball gespielt – war es schwierig, schon im Laufe des Geschehens den vermutlichen Sieger herauszufinden, zumal außerdem zwischen den Riegen Rundfunk- und Filmreporter mit ihren Geräten herumhantierten. Die offizielle Siegereverenz soll anlässlich der Alterswanderung am 14. Februar in den Lichterfelder Festsälen stattfinden. So viel wissen wir jedoch schon, daß unsere erste Mannschaft mit 17,75 Punkten hinter der BTIX Zweite wurde und damit einen sehr schönen, kaum erwarteten Erfolg erzielte. So gute Mannschaften wie ATV, OSC, Spandau 1860, TuS Neukölln usw. wurden damit hinter uns gelassen. Herzlichen Glückwunsch unserer erfolgreichen Mannschaft! Die zweite Mannschaft erreichte mit 14,39 Punkten den 22. Platz.

W. Brauns

Guter Besuch der Vorturnerstunde

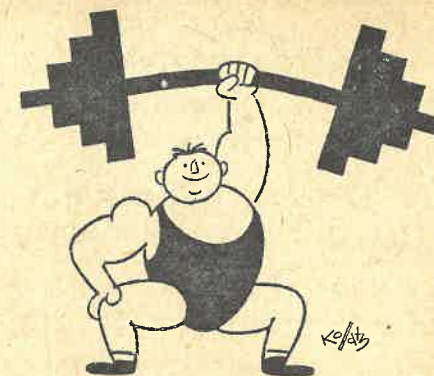
Unsere Vorturnerstunden erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Trotz des sehr schönen Winterwetters am 10. Januar, das geradezu verlockte, hinauszugehen zum Wintersport, hatten sich rund 25 junge und ältere Turnbrüder und -schwestern zu fröhlichem Tun in der Turnhalle Kommandantenstraße eingefunden. Viel Neues wurde geübt und gelernt, um damit anderen zu helfen. Man merkt es besonders den jugendlichen Teilnehmern unserer Vorturnerstunden an, daß sie mit Begeisterung bei der Sache sind und Freude daran haben. Und deshalb macht es auch den Leitern Freude. Wir sind überzeugt, daß auch die weiteren Vorturnerstunden sich des bisherigen regen Besuches erfreuen werden. Die nächste Stunde ist am Sonntag, dem 7. Februar, 10 Uhr, Turnhalle Kommandantenstraße.

Über das Jungvorturnertreffen des BTB am 31. Januar wird uns sicherlich einer unserer Jungturner in der nächsten Ausgabe berichten.

W. Brauns

Wettturnen der Kinderabteilungen

Das schon lange geplante Wettturnen der Kinder unseres Vereins soll nun am 8. Februar für



**Weil's kräftigt
und so würzig schmeckt**



Malzbier

die Mädchen und am 16. Februar für die Knaben zur Durchführung kommen. Ausgeschrieben ist jeweils ein Vierkampf in den verschiedenen Altersklassen, der für die Mädchen aus drei Pflichtübungen (Barren, Schwebebalken, Gymnastik) und einem Kürsprung am quergestellten Pferd, für die Knaben aus drei Pflichtübungen (Barren, Reck, Bodenturnen) und einem Kürsprung am langgestellten Pferd besteht. Der Kampf beginnt an beiden Tagen um 18 Uhr in der Turnhalle Kommandantenstraße. Die Eltern sind als Zuschauer herzlich eingeladen. Ich bitte auch um zahlreiches Erscheinen der Turner und Turnerinnen, da ich dringend einige Kampfrichter benötige. A. Rüdiger

Sport und Spiel

Sport- und Spielabteilung wählt Abteilungs- vorstand

Bei der am 14. Januar abgehaltenen Jahreshauptversammlung der Sport- und Spielabteilung wurde der Abteilungsvorstand wie folgt neu gewählt:

Abteilungsleiter: Heiner Kühl, Stellvertreter: Lothar Knitter, Schriftwart: Lotti Leuendorf, Kassenwart: Dieter Wolf, Pressewart: Herbert Redmann, Zeugwart: Horst Jirsak, Frauenvertreterin: Lotti Leuendorf, Spielwart: Herbert Redmann, Sportwart: —, Basketballwart: Siegfried Wegner, Obmann für Männer (Handball):

Treffpunkt des ①

Angenehmer Familienaufenthalt
Vereinszimmer

Georg Blümke

Lichterfelde West, Finckensteinallee 36
Fernruf 73 45 21

Einfeldt

Berlin-Lichterfelde
Hindenburgdamm 57c
Fernsprecher: 73 15 94

Spirituosen und Weine
in großer Auswahl
Lebensmittel
Obst, Gemüse u. Südfrüchte

Alfred Joachim, Obmann für Frauen (Handball):
Gerhard Tech.

Jugendausschuß: Jungmannen: Alfred Gamst,
Jugend: Erich Ostermann, Schüler: Lothar
Knitter, Weibl. Jugend: Mai Kühl, Männer-
sportwart: —, Frauensportwart: Lotti Leuen-
dorf, Jugendsportwart: Jürgen Plinke.

Vergnügungsausschuß: H. Redmann, D. Schäfer,
A. Liebig, D. Wolf.

Kassenprüfer: Harry Baumgart.

Beschwerdeausschuß: Lotti Leuendorf.

Heiner Kühl

Basketball

Basketballspiel-Ansetzungen

Nur 2 Pflichtspiele fallen in diesem Monat an,
sie sind aber entscheidend, ob unseren Mädels
in diesem Jahre der Titel „Berliner Meister“
zufällt. Z. Zt. stehen VfL Lichtenrade, OSC I
und ① mit je 2 Minuspunkten an der Tabellen-
spitze.

7. 2., 15.00 Uhr: ① weibl. Jugend — OSC II
21. 2., 10.30 Uhr: ① weibl. Jugend — OSC I
Gespielt wird in der Columbia-Halle, Tempelhof.

Basketballergebnisse im Januar

① weibl. Jugend — OSC I 29 : 32 (11 : 18). Die
erste kalte Dusche für die weibl. Jugend, die
unter großer Nervosität litt und dadurch unter
die Räder kam. Sollten in jedem Spiel 10 Fouls
verschossen werden, so wird der Traum einer
Berliner Meisterschaft vom Winde verweht...

① weibl. Jugend — Wasserfreunde Spandau
55 : 6 (23 : 4). Dieses Spiel zeigte einwandfrei
die Überlegenheit unserer Mädels. An dem

AUTO-SATTLEREI

Verdecke · Innenausschlag · Schonbezüge

A. KARAU Hindenburgdamm 105
an der Pauluskirche
Telefon: 73 25 58

hohen Sieg der Mannschaft waren alle sieben
Spielerinnen beteiligt. Etwas mehr Zusammen-
spiel der Kameradin Leegel mit den übrigen,
und die Mannschaft wäre käum zu überwinden.

① Frauen — BSC 23 : 21 (16 : 12). Durch gutes
Zusammenspiel und kämpferischen Einsatz
wurde dieses Spiel gewonnen. Die Frauen um
Ingrid Kurth verstanden es sehr gut, sich auf
das Spiel des Gegners einzustellen. Durch ru-
higes und überlegtes Spiel kamen die Punkte
nach Lichterfelde.

① Männer — BT 101 : 7 (62 : 4). Sollte das Zu-
sammenspiel immer so klappen wie in diesem
Spiel, so können sich unsere Männer der Hoff-
nung hingeben, dieses Jahr noch in die Stadt-
klasse aufzusteigen. Die hohe Zahl der Körbe
teilten sich die Spieler: Schüler 14, Wegner 12,
Lottermoser und Spannemann je 10 und die
übrigen drei Spieler.

① Frauen — Spandau 14 : 36 (6 : 13). Leider
mußten sich unsere Frauen dem besseren
Gegner beugen. E. Wegner

Schwimmen

Turnerjugend im Wasser

In der Januar-Ausgabe berichteten wir über die
großen Erfolge unserer jugendlichen Schwim-
mer bei dem 4. Jugendschwimmfest des BTZ
am 6. Dezember 1953. Die inzwischen bekannt-
gewordenen Ergebnisse verdienen es, nachträg-
lich gewürdigt zu werden, zumal sie auch als
Beweis für die gute schwimmsportliche Ar-
beit im ① anerkannt wurden. Wir gratu-
lieren nochmals allen nachstehenden Siegern
100 m Brust m. Jugend: 3. von der Linden 1.32,8
w. Jugend: Jg. 36/37 1. Marianne Braatz 1.43,7
Jg. 38/39: 1. Knittel 1.40,5, 2. Brückmann 1.44,6
Knaben Jg. 40/41: 1. Braatz 1.37,8, 3. Baum
1.43,6. — Mädchen Jg. 40/41: 2. Knittel 1.44,6
4 x 50-m-Lagenstaffel, m. Jugend: 1. ① 2.31,7
w. Jugend: 1. ① 3:05,2, — 4 x 50-m-Bruststaffel

Knaben: 1. ① 3:07,2, — Mädchen: 2. ① 3:30,7,
Springen, 3 m: 1. Brückmann 29,03 P., 100 m
Kraul, m. Jugend Jg. 36/37: 1. Ringe 1,15,8,
3. Rütz 1,18, — w. Jugend, Jg. 36/37: 1. Lemmer
1:35,9, — 20 x 50-m-Bruststaffel (je 5 Mädchen,
Knaben, w., m. Jugend): 1. ① 16:16,8.

H. W.

Weihnachtsschwimmen 1953

Im Rahmen unseres Weihnachtsschwimmens am
21. Dezember wurde auch der Pokalkampf un-
serer weiblichen Jugend ausgetragen. Verteidi-

gerin war Marianne Braatz, die den Pokal bereits
zweimal gewonnen hatte. Zum dritten Male
reichte es diesmal nicht, denn Dora Renner
verwies sie mit einer Zeit von 2:57,5 gegen-
über 3:03 von Marianne auf den zweiten Platz.
Herzlichen Glückwunsch, liebe Dora, in der
Hoffnung auf weitere Steigerung Deiner Lei-
stungen. Für Marianne wird es sicher Ansporn
sein, beim nächsten Mal den Spieß umzudrehen.
Oder vielleicht jemand anders?

Max Lukassek

Bürgermeister Zehden: Sorge Nr. 1 Sportplatzfrage im Bezirk Steglitz!

Im Rahmen der Befragung der einzelnen Bezirksbürgermeister über ihre vordringlichen Aufgaben
in ihren Bezirken stand Herr Bürgermeister Zehden am 18. Januar vor dem Mikrophon des UKW-
Senders. Der Reporter schätzte, daß Herr Zehden mit einem großen, dicken Buch erschienen war,
woraus auf die recht zahlreichen Sorgen und noch zu erfüllenden Aufgaben geschlossen werden
konnte. Mein Herz machte einen freudigen Hüpf, als ich hörte, daß Herr Bürgermeister Zehden
als Frage Nr. 1 die Schaffung und Herrichtung von Sportplätzen im Bezirk Steglitz als dringende
Belange der gesamten Steglitzer Jugend in den Vordergrund stellte. In überzeugender Weise und
feiner Art gab er seine Absicht kund, im Stadion Lichterfelde die Rasenflächen zu erneuern, die
Sportplätze am Beyendorfpark und in der Lessingstraße zu modernisieren und auszubauen und
manches andere für die Übungsstätten zu tun. Ich muß gestehen, daß ich schon während der
Radio-Sendung eine rechte Freude über die sportfreundliche Einstellung unseres Bürgermeisters
hatte. Es drängt mich deshalb, Euch, liebe ①-Mitglieder, von dem Gehörten Kenntnis zu geben,
und ich bin überzeugt, daß nicht nur wir, sondern auch alle Turner und Sportler des Steglitzer
Bezirks darüber Freude empfinden werden. Je besser die Anlagen, um so größer werden die sport-
lichen Leistungen sein, die dann dem Bezirk Steglitz zur Ehre gereichen werden. Wir Lichterfelder
wollen uns darum besonders bemühen und damit Herrn Bürgermeister Zehden den Dank für seine
Bestrebungen um das Wohl der Jugend abstaten.

Kurt Drathschmidt

Aus dem Mitgliederkreise

Von unseren außerhalb Berlins weilenden Mitgliedern und Turn- und Sportkameraden und -kame-
radinnen, die eine neue Heimat im Ausland gefunden haben, sind uns zum Weihnachtsfest und
zum Jahreswechsel viele liebe Grüße zugegangen. Alle schließen die Wünsche für ein glückliches
neues Jahr und schöne Erfolge des ① ein und lassen erkennen, daß die Gedanken immer wieder
in treuer Verbundenheit nach Lichterfelde wandern. Es mag wohl auch gerade zum Weihnachtsfest
und zum Jahreswechsel ein wenig Heimweh nach Deutschland und nach der so lieb gewordenen
Gemeinschaft im ① die Herzen bewegt haben. Wir danken recht herzlich für die Grüße und Wünsche
und erwidern sie ebenso herzlich.

Turnbruder Willi Koellner, USA, dankt für die regelmäßige Übersendung der Vereinszeitung und
gedenkt besonders der Turnabteilung.

Ilse Bogsch und Familie aus Bad Neustadt (Saale) denken mehr denn je an die schönen Stunden
im ① und an das Zusammentreffen in Hamburg. Ilse schreibt: „Euer ① kann sich glücklich
schätzen, in seiner Vereinsleitung so begeisterte und treue Anhänger der Turn- und Sportbewegung
zu besitzen.“

Besucht haben uns die Kameraden Bruno Voigt, der beruflich nach Backnang bei Stuttgart ver-
schlagen ist, und Hansi Lenz, der sich jetzt in Köln dem Rudersport verschrieben hat. Auch von
diesen Beiden herzliche Grüße an alle im ①.

Aus der „Stadt der Sehnsucht nach fremden Ländern, aber auch nach Berlin“ ging uns ein be-
sonders schöner Brief von der Turnschwester Gertrud Engelke zu. In Hamburg, wo sie mit uns
beim Deutschen Turnfest so frohe Stunden des Wiedersehens feierte, hat sie im Turnfestfilm die
①-Fahne, Fred Wolf beim Turnen und noch einiges mehr vom ① entdeckt (wir auch hier in
grüße, liebe Gertrud!

Turn- und Sportkameradin **Brigitte Pusch** hat aus ihrer neuen Heimat Curitiba, Brasilien, Weihnachts- und Neujahrsgrüße gesandt, die auch an dieser Stelle herzlichst erwidert werden. Dem ganzen Verein, hauptsächlich aber der Sport- und Spielabteilung, den Jungmädchen und der weibl. Jugend gelten ihre Grüße. Brigitte hat nun eine Lehrstelle als Lithographin gefunden, und wir wollen ihr von Herzen wünschen, daß sie in ihrem erwählten Beruf Freude und Erfolg findet. Unser kleines Andenken mit dem Berliner Bären hängt über ihrem Schreibtisch und erinnert sie immer an den **1** und die Handballkameradinnen. „Wie gerne möchte ich mitspielen“! Wir wünschen ihr, daß sie diesen Wunsch dort bald in die Tat umsetzen und uns dann über ihre sportliche Tätigkeit berichten kann.

**Im Februar haben Geburtstag
die Turn- und Sportkamerad(inn)en (über 18 Jahre):**

Turnabteilung		Schwimmabteilung
2. Elisabeth Ewald	28. Anita Müller	4. Fritz Höger
5. Gisela Durow	Gerhard Vogt	Heinz Skade
Irmgard Tetzlaff	Sport- und Spielabteilung	7. Ingrid Merres
Fred Wolf	4. Hans-Peter Ribak	13. Elfriede Langnese
6. Paul Glaeser	11. Irene Kapphahn	22. Ehrenfried Bobbermin
9. Hanni Propp	13. Hans Mosig	
10. Oskar Taube	15. Karl Heinz Pieper	Gymnastikgruppe
12. Günter Spemann	18. Dr. Götz Haber	2. Else Guske
16. Georg Okon	19. Edith Klezath	4. Jutta Liebscher
17. Gerhard Hanke	20. Christel Mindt	6. Els Wagner
18. Günther Bielmann	23. Waltraut Barth	14. Irmgard Demmig
21. Lucie Brauns	25. Karl Heinz Müller	16. Luzie Urbatzka
Walter Gericke	27. Ilse Manke	
22. Willi Wochele	28. Theodor Hertogs	

Wir sprechen allen unsere herzlichsten Glückwünsche aus.

Austritte

Turnen: Ursula Drusenthal, Richard Bordych, Walter Glasgow.
Sport und Spiel: Margarete Tech, Hans-Jürgen Lenz.
Schwimmen: Edith Hoyer, Dorothea Reichardt.
Gymnastik: Helga Bandelow, Hilde Petri, Maria Rupprecht.

Redaktionsschluß für die März-Ausgabe: 20. Februar 1954.
 Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30.

Gardinen u. Möbelstoffe · Linoleum · Tapeten

Artur Karau

Kokosläufer · Stragula · Wachstuche

EIGENE WERKSTÄTTEN

Polstermöbel · Doppelbett-Couches

Lichterfelde West · Hindenburgdamm 36
 Fernsprecher 73 25 58 Ecke Klingsorstraße

Lichterfelder Festsäle
 Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600–800 Personen
 Kl. Festsaal für 150–300 Personen
 Inhaber Alexander Kramer

Jeden Sonntag TANZ ab 17.30 Uhr

**Jeden Sonnabend
 Sonderveranstaltungen ab 20 Uhr**

Endstation der Straßenbahn 74
 Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaum
 Straßenbahn 77 bis Kadettenweg